



Ein Jahr der Bestätigung

Viel ist im vergangenen Jahr passiert, in dem ich hier in Wien-Süd tätig sein darf. Für mich war es eine lehrreiche, schöne und insgesamt sehr bestätigende Zeit. Wagen wir einen kurzen Blick zurück und einen längeren auf das, was vor uns liegt.

Ein Blick zurück

Mit der Unterstützung von Pfr. Harald Kluge als Administrator ist das Pfarramtskandidatenjahr insgesamt wohl ganz ordentlich über die Bühne gegangen. Vor allem das vielfältige Engagement der Gemeindeglieder – also von euch – hat mich bekanntermaßen dazu bewogen, mich auf die Pfarrstelle zu bewerben. Es war ein Jahr, in dem wir einander kennengelernt und zusammengefunden haben; eine gute Grundlage, um in die Zukunft zu schauen. Auch wenn nicht alles perfekt gelaufen und nicht alles nur gut gelungen ist. Aber wo ist das schon so.

Ein Blick in die Zukunft

Das große Thema der kommenden Jahre wird die verstärkte Zusammenarbeit mit den beiden anderen Wiener H. B.-Pfarrgemeinden. Hier stehen wir erst ganz am Anfang, auch wenn vorsichtige erste Schritte schon getan sind. Nicht nur die äußeren Umstände schwindender Mitgliederzahlen und Ressourcen, sondern eigentlich viel mehr das ehrliche Interesse aneinander und der Versuch, sinnvolle und gewinnbringende Symbiosen einzugehen, sollten hier Treiber von Überlegungen und zunehmend auch konkreten Initiativen werden. Schließlich ist es doch schön und gut, wenn wir als Reformierte in Wien mehr voneinander wissen und über die bestehenden Gemeindegrenzen hinweg in Kontakt und Kooperation kommen. Auch in der Gesamtkirche H. B. werden die nächsten Monate eine Phase der Eingewöhnung in neue Situationen. Sowohl der Landessuperintendent als auch der geistliche Oberkirchenrat (von

beiden gab es hier etwas zu lesen) sind neu in ihren Ämtern, in Vorarlberg gibt es neue Kolleg:innen und auch ich bin als Pfarrer neu in den Gremien unserer Kirche. Es wäre schön, wenn es uns als Wien-Süd auch hier gelingt, weiterhin eine verlässliche, selbstbewusste und engagierte Kraft zu sein – in Wien, auf den Synoden und natürlich auch lokal im Bezirk und der Umgebung.

Bewährtes und Neues

So werden wir in den kommenden Monaten und Jahren wohl eine Mischung aus Weiterführen von Bewährtem und Erprobtem und neuen Versuchen und Anfängen erleben. Das wird vielleicht manchmal mühsam sein, sicher nicht immer zum Erfolg führen. Aber all das dürfen wir mit Zuversicht, Freude und im Vertrauen auf Gottes Segen und Begleitung tun.

Pfr. Leopold Potyka

Herzliche Einladung zur

AMTSEINFÜHRUNG

von unserem Pfarrer Leopold Potyka
am Sonntag, dem 19. Oktober um 14 Uhr
in der Erlöserkirche

Bitte um Anmeldung in unserer Kanzlei unter 01/604 22 86 oder per Mail an hb-wiensiued@evang.at.

Die nächste Sitzung unserer

GEMEINDE- VERTRETUNG

findet am Mittwoch, dem 19.
November um 19 Uhr statt.
Die Sitzung ist öffentlich.

September 2025

- 7. Pfr. Leopold Potyka
- 14. Pfr. Leopold Potyka,
mit Abendmahl
11 Uhr: Kindergottesdienst mit
Schulanfangssegens
- 21. Mag. Robert Colditz
- 28. Pfr. Leopold Potyka



Link zu unseren Gottesdiensten

Oktober 2025

- 5. Pfr. Leopold Potyka,
Begrüßung unserer neuen
KonfirmandInnen
- 12. Amtseinführung LSI in der
Reformierten Stadtkirche
11 Uhr: Kindergottesdienst
- 19. 14 Uhr: Amtseinführung Pfr.
Leopold Potyka
- 26. Pfr.i.R. Johann Ulreich
- 31. Pfr. Leopold Potyka,
mit Abendmahl,
Reformationsfest

Zu unserem
GEMEINDEKAFFEE
laden wir nach jedem
10 Uhr Gottesdienst ein!

November 2025

- 2. Pfr.i.R. Johann Ulreich
- 10. Pfr. Leopold Potyka,
mit Abendmahl
- 17. Gerti Rohrmoser
- 24. Pfr. Thorben Meindl-Hennig
- 31. Mag.^a Ulrike Wittich



Link zu unseren Veranstaltungen

Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.

Herzliche Einladung zu unseren
Veranstaltungen:

KONZERT

am Mittwoch, dem 8. Oktober um
19 Uhr

mit Anja Nina Bahrmann, Sopran
und Louise Sibourd, Klavier
mit Werken von Mozart, Schubert,
Mendelssohn, Verdi und Puccini

VORTRAG

am Mittwoch, dem 12. November
um 19 Uhr

von Leopold Potyka über die
Bauernaufstände vor 500 Jahren

KLAVIERKONZERT

am Dienstag, dem 18. November
um 19 Uhr

von Louise Sibourd

“MIR LEBEN EJBIG“

am Mittwoch, dem 26. November
um 19 Uhr

ein musikalischer Abend mit
jiddischen Liedern aus dem
Ghetto und dem Widerstand von
Michael Meindl

Penguin's Club

Die nächsten Termine werden auf
unserer Homepage veröffentlicht.

Besuchs- und Gesprächskreis

An den Donnerstagen 11.
September, 9. Oktober und 13.
November um 14.15 Uhr.

InteressentInnen mögen sich bitte
zwecks vorheriger Rücksprache mit
Ursula Kratky über die Kanzlei in
Verbindung setzen.

Seniorenrunde

Unsere Seniorenrunde trifft sich an
den folgenden Terminen jeweils um
14 Uhr:

Freitag, 29. September – Besuch
des Stifts Klosterneuburg

Freitag, 31. Oktober – Besuch der
Wiener Sezession

Freitag, 28. November – Besuch der
Johann Strauß Wohnung

Um Anmeldung in unserer Kanzlei
wird gebeten.

Bibelkreis

Wir laden ein zum Bibelkreis mit
Gerti Rohrmoser und Pfr. Leopold
Potyka am Dienstag, dem 16.
September, 14. Oktober und 11.
November jeweils um 18.30 Uhr.

Erlöserkirche Gospel Choir

Unsere Proben starten wieder am
Montag, dem 15. September um 19
Uhr.

Weitere Termine am:

Montag, 22. September um 19 Uhr

Montag, 29. September um 19 Uhr

Freitag, 17. Oktober um 18 Uhr

Dienstag, 28. Oktober um 19 Uhr

Montag, 3. November um 19 Uhr

Montag, 10. November um 19 Uhr

Montag, 24. November um 19 Uhr

Ungarischer Bibelkreis

Die ungarische Bibelstunde findet
am Donnerstag, dem 11. September
um 17.30 Uhr mit Károly Nagy im
Gemeindesaal statt.

Weitere Termine am Montag, dem
13. Oktober und Montag, dem 10.
November um 17 Uhr.

Herzliche Einladung!

Wir laden herzlich zu unserem

KRABEL- GOTTESDIENST

am

Samstag, dem 22. November
um 15 Uhr ein.

Verlautbarungen

Bei der Pfarrerwahl am 22.6. erreichte Leopold Potyka 100% der gültig abgegeben Stimmen. Er ist ab 1.9. amtsführender Pfarrer unserer Gemeinde. Die offizielle Amtseinführung ist geplant am So., 19.10., 14.00h.

Am 25.6. legte Horst Rebbe sein Amt als Presbyter nieder, die Gemeindevertretung wird eine

Nachfolge für ihn wählen müssen. Die Schatzmeisterin und der Stv. Schatzmeister haben einvernehmlich die Funktionen gewechselt, Schatzmeister wurde Emmerich Gyenge und Stv. Schatzmeisterin wurde Jolana Antal und Emmerich Gyenge wurde auch wieder stellvertretender Synodaler (statt Franz Radner).

*Kurator Robert Colditz
und Kur.-Stv. Franz Radner*

Konfirmation

Dieses Jahr, am 9. Mai 2024, wurden wieder vier Mitglieder unserer Gemeinde konfirmiert. Die vier KonfirmandInnen sind im letzten Jahr mit unserer Kirchengemeinschaft zusammengewachsen. Der Gottesdienst zur Konfirmation wurde von unseren MitarbeiterInnen des Penguin's Club gestaltet. Der Penguin's Club trifft sich jeden Freitag und ist zusammen kreativ. Es wird gekocht, gebastelt, gespielt und über Gott und die Welt geplaudert.

Unsere Kreativität wurde auch beim Gottesdienst gezeigt: Wir hatten Bilder zu ein paar Bibelgeschichten gemalt, welche gezeigt und von Johannes und Ayleen in die Predigt eingebunden wurden.

Das Gebet im Gottesdienst war sehr ergreifend und gut gesprochen, auch die ausgewählten Lieder fand ich sehr stimmig.

Die Stimmung in der voll besetzten Kirche war sehr schön und das gemeinsame Abendmahl hat den Konfirmationsgottesdienst abgerundet.

Das an den Gottesdienst anschließende Gemeindegastmahl mit den feinen Mehlspeisen war ein guter Abschluss für den feierlichen Anlass.

Laura Sautter

Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde Oberwart

In letzter Zeit wurde die Zusammenarbeit von unserer Gemeinde mit diversen Nachbargemeinden immer mehr intensiviert. Nicht nur naheliegende Pfarrgemeinden haben wir so besser kennengelernt, sondern auch geographisch etwas weiter entfernte Pfarren. Darunter auch die Pfarrgemeinde in Oberwart. Um ein noch besseres Bild der Pfarre Oberwart zu bekommen, haben wir ein kurzes Interview mit Pfarrer Richárd László Kádas geführt.



Wieso denken Sie, ist die Zusammenarbeit zweier Gemeinden die geographisch nicht gleich nebeneinander liegen so wichtig?

Generell haben wir schon immer mit anderen Gemeinden zusammengearbeitet. Wenn ich daran denke, dass manche Amtshandlungen für unsere Gemeindeglieder in Wien stattfanden und delegiert wurden; wenn ich bedenke, dass wir uns bei bestimmten Festen und Anlässen gegenseitig unterstützen; wenn ich daran denke, dass wir bereits

Kanzeltausch organisiert haben – dann fallen mir viele Beispiele ein, bei denen Zusammenarbeit selbstverständlich war. Es ist also nichts Neues. Die Zusammenarbeit ist zudem wichtig, weil wir als Pfarrgemeinden in unterschiedlichen Umfeldern leben und wirken. Dadurch können wir voneinander lernen und uns gegenseitig stärken.

-Wie kam es zur gemeinsamen Konfirzeit mit WienSüd?

Wir hatten dieses Jahr nur wenige Konfis – genauso wie Wien Süd und Wien West. Daher dachten wir, dass es sinnvoll wäre, eine gemeinsame Konfirzeit zu organisieren. Wir haben die Aufgaben untereinander aufgeteilt. Es ist auch für die Konfis wichtig zu sehen, dass sie im reformierten Christentum nicht allein sind – dass es andere in ihrem Alter gibt, die ähnliche Fragen, Zweifel, Freuden und Erlebnisse haben wie sie. Ich hoffe, dass dadurch ein Stück weit auch neue Gemeinschaft entstehen und wachsen kann.

-Welche Bereiche sollen in Zukunft näher zusammenwirken?

Wir möchten an die Kooperationen anknüpfen, die es bereits früher gab – etwa Kanzeltausch, Delegationen oder Praxistausch. Wenn es die Anzahl der Konfis zulässt, halte ich es auch weiterhin für sinnvoll, gemeinsame Konfigruppen zu bilden. Und: Der Ewige Gott weiß allein, in welche Richtungen sich künftig noch weitere Möglichkeiten ergeben.

Melden Sie sich
noch heute zu unserem
NEWSLETTER
direkt auf unserer Homepage an:
www.hb-wiensued.at

**WIR GEDENKEN
IN TRAUER:
Walter Halas**

Ein gemischter Sommer

„Heiße unangenehme Tage, kühle Tage mit viel Regen, und dazwischen angenehmes Badewetter. So präsentierte sich dieser Sommer. Einige Menschen sahen das Meer, oder den Markusplatz in Venedig, andere besuchten die Blumeninsel Madeira und wieder andere mussten den Sommer mit Schmerzen verbringen. Z.B mit Schmerzen im Knie. Aber immer ist es Sommer und wir leben!

Das ist das Schöne am Sommer: positiv sein und bleiben.

Der Juli war Erntezeit. Man war dem Wetter auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Im August erntete man Kräuter und ihre Heilkraft konnte manchen Menschen Segen und Heilung bringen. Jetzt im September ist die Ernte noch immer in vollem Gang. Brombeeren, Zwetschken, Birnen und Äpfel und Salat können noch gartenfrisch geerntet werden.

Und noch etwas bringt der September: Neue Vorsätze für Schüler können jetzt in die Tat umgesetzt werden. Auch Vorsätze der Erwachsenen für ein gesünderes, aktiveres Leben bieten sich an.



Während ich diese Zeilen schrieb, zog ein Gewitter auf. Starke Windböen und Donner begleiteten einen Regenguss. Doch plötzlich krachte es zu meinen Füßen und das Modem flog durch die Gegend. Ein Blitz hatte eingeschlagen. Nach dem ersten Schrecken versuchte ich das Internet zu aktivieren, aber das war tot. Ich wusste, dass ich nächsten Tag die Telephonhotline kontaktieren muss. Auch das war Sommer!!

Überhaupt habe ich in diesem Sommer vieles gelernt über den Regen. Ein Kommentar im ORF hat auf viele Regenarten hingewiesen: Es gibt Nieselregen, Dauerregen, Platzregen., Starkregen,

Wolkenbruch und Unwetter. Man kann sich daher selbst aussuchen, womit man gerade beglückt wird!

Ich habe aber noch eine Bitte an diesen gemischten Sommer! Lass die Kriege aufhören, die nur dem Machterhalt einzelner dienen, aber so vielen unschuldigen Menschen das Leben gekostet hat. Ein Leben das sie gerne gelebt hätten.

Lass diesen Sommer ausklingen mit guten Gedanken, mit Einsicht, mit Freude und mit Hoffnung auf eine gute Zukunft!

Traude Veverka

Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd



Wielandplatz 7, A-1100 Wien
Tel: 01/604 22 86, Fax: DW-4
hb-wiensiued@evang.at
www.hb-wiensiued.at

Bankverbindung:
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141
BIC: RLNWATWW

Pfarrer Leopold Potyka erreichen Sie:
Tel: 01/604 22 86 oder 0680/2107350
leopold.potyka@evang.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Für Anfragen an unsere Pfarrkanzlei und Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie Nicole Dolezal an Werktagen telefonisch von 9 bis 12 Uhr.

Unsere diakonische Referentin Anna van de Wostijne erreichen Sie telefonisch über: 0699/18878711.

Für dringende soziale Fragen steht Ihnen nach den Gottesdiensten unser Diakonium zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. Richtung der Zeitung: Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.